

2x Gold für Andi Vevera und Bronze für Doris Mader

Für die Sensation bei den Italien Open 2013 in Lignano sorgte der Niederösterreicher Andreas Vevera (Paralympicssieger 2008 und derzeitige Nr. 3 der Weltrangliste). Er konnte auch eine Erwähnung auf der ITTF-Homepage erreichen. Obwohl er erst vor wenigen Wochen wieder ins Training eingestiegen ist, besiegte er beim topbesetzten Turnier in Italien im Viertelfinale den EM-Vierten Andrea Borgato (ITA) klar mit 3:1. Im Halbfinale wartete mit Jean-F. Ducay (FRA) der Vize-Paralympicssieger 2012. Vom ersten Ball an, konnte Andi Vevera die Nr. 2 der Weltrangliste unter Druck setzen und gewann klar mit 3:0. Im Finale kam es dann zum Aufeinandertreffen der Paralympicssieger. Holger Nikelis (GER), Paralympicssieger 2012 und derzeitige Nr. 1 der Weltrangliste hatte an diesem Tag keine Chance gegen den Paralympicssieger 2008.

Auch im Teambewerb gewann Vevera mit seinem Teampartner Silvio Keller (SUI) überlegen die Goldmedaille. Hier konnte er ein weiteres Mal seinen "Angstgegner" Holger Nikelis mit 3:0 besiegen. Auch eine klare 3:0 Revanche gegen Paul Davies, gegen den er eine bittere Niederlage bei den Paralympics 2012 in London einstecken musste, gelang ihm an diesem Tag. Somit holte Andi Vevera Gold im Einzel- und Teambewerb, gewann insgesamt 16 Einzel- und Doppelspiele und gab dabei nur 4 Sätze ab. "Nach den bitteren Paralympics in London habe ich eigentlich meinen Rücktritt erklärt. Vor wenigen Wochen erst habe ich beschlossen, doch noch 1 Jahr anzuhängen und jetzt gewinne ich die Italien Open. Wahnsinn, jetzt hab ich 2x Gold und bin wahrscheinlich wieder die Nummer 1 der Welt!", so der glückliche Einzel und Team Italien Open Sieger Andreas Vevera.

Auch für Trainingspartnerin Doris Mader lief es recht gut. Nach dem Gruppensieg, wurde sie erst im Halbfinale von der Französin Fanny Bertrand mit 1:3 gestoppt. "Mit der Bronzemedaille bin ich sehr zufrieden. Natürlich hätte ich gerne dieses Turnier gewonnen, aber da ich erst am Formaufbau bin, war nicht mehr möglich. Jedoch waren schon gute Ansätze dabei, ich hatte leider bei den entscheidenden Bällen etwas Pech. In den nächsten Wochen werden wir hart trainieren und einen weiteren Schritt nach vorne machen", so die Vize-Paralympicssiegerin 2012 Doris Mader.

"Mit insgesamt 2x Gold, 1x Silber und 3x Bronze bin ich mit unserer Ausbeute bei den Italien Open sehr zufrieden. Hier finden im Oktober auch die Europameisterschaften statt und eine ähnliche Bilanz wäre toll. Für Andi freue ich mich besonders, hatte er doch nach London seinen Rücktritt erklärt und dann spielt er so ein tolles Turnier. Wie er die starke Konkurrenz beherrscht hat war sensationell. Man darf aber auch nicht vergessen, dass er wenige Kilometer von hier vor 25 Jahren seinen Unfall hatte und in den Rollstuhl kam. Daher ist seine Leistung noch höher einzustufen!", meinte Nationaltrainer Johann Knoll.

